



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 17. Oktober 2023 ab 19:30 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Der Tagesordnung wird mit folgenden Nachträgen einstimmig zugestimmt:

- **TOP 3.5.5 (N=Ergänzung):** Verkehrsrechtliche Anordnung – Arbeiten im Straßenraum; Wotanstraße / Querung Winfriedstraße (Verlegung Stromleitungen – Vorarbeiten für die Tram-Westtangente – 3-Phasen) vom 09.10.2023 bis 24.11.2023;

- **TOP 3.6.6 (N=Ergänzung): U-Bahnlinie „U7“**

Zustimmung, einstimmig (Tagesordnung inklusive der obigen Nachträge unter TOP 3.5.5 sowie TOP 3.6.6)

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom **19.09.2023:**

Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Eine Vertreterin der Hausgemeinschaft in der Sustrisstraße 15 in Neuhausen, die den Bezirksausschuss 9 bereits im Rahmen der letzten BA-Sitzung um Unterstützung gebeten hatte (drohender Wohnungsverlust infolge unwirksamer Kündigung, siehe TOP 2.1.3 aus 09/2023), trägt vor: Die Situation für die Hausgemeinschaft ist angesichts der weiterhin im Raum stehenden Kündigung noch immer unverändert. Der BA wird deshalb gebeten, mit der Vermieterin (einer Stiftung) in Kontakt zu treten.

Herr Stummvoll: Der UA Soziales hat sich unter TOP 6.2.1 der hiesigen Tagesordnung mit dem Thema befasst und ein Anschreiben an die Vermieterin entworfen, in dem ein gemeinsames Gespräch zwischen der Vermieterin und dem BA vorgeschlagen wird (siehe TOP 6.2.1 der hiesigen TO). Dabei solle ausgelotet werden, ob es nicht einen anderen – für beide Parteien annehmbaren – Lösungsweg gebe, um im Sinne der Mieter*innen einerseits die Kündigung zu umgehen und der Vermieterin andererseits Einnahmen für die Stiftung zu ermöglichen.

2. Ein Anwohner aus Neuhausen bittet den BA um Unterstützung hinsichtlich eines Anliegens zur Verkehrssicherheit an der Kreuzung Landshuter Allee / Ecke Leonrodstraße. Das Überqueren der Fußgängerampel an der Kreuzung Landshuter Allee Ecke Leonrodstraße vor dem Restaurant sei insbesondere für Kinder äußerst risikobehaftet. Er führe diesen Umstand darauf zurück, dass die für den Autoverkehr (für die aus der Leonrodstraße kommenden Rechtsabbieger) „Rot“ zeigende 2-Phasen-Ampel an falscher, äußerst unauffälliger Stelle positioniert sei, nämlich auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Landshuter Allee, und nicht am rechten Fahrbahnrand direkt neben dem Stoppschild. Er bittet um Versetzung dieser Ampel bzw. gegebenenfalls um das Aufstellen einer weiteren Ampel, welche für die aus der Fahrtrichtung Leonrodstraße kommenden Fahrzeuge eindeutig erkennbar sei.

Herr Lipkowitsch: Das Anliegen wird unter TOP 3.2.3 der Tagesordnung behandelt (siehe Entwurf eines Anschreibens an das MOR unter TOP 3.2.3 der Oktober-TO).

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Lipkowitsch bittet den im Plenum anwesenden Polizeibeamten der PI 42, den Straßenabschnitt an der Kreuzung Landshuter Allee / Ecke Leonrodstraße im Hinblick auf die Problematik des „illegalen Rechtsabbiegens“ gelegentlich zu kontrollieren.

2. Herr Stummvoll: Zum Thema „Hirschgarten-Parkplatz“ sowie zum „Jugendcontainer“ am Parkplatz Hirschgarten werden bzw. wurden Anwohnerbeschwerden an den BA herangetragen. Wie schätzt die PI 42 die dortige Lage aktuell ein?

Antworten der PI 42:

Zu 1.: PI 42: Das „illegale Rechtsabbiegen“ an der Kreuzung Landshuter Allee / Ecke Leonrodstraße ist der Polizei bekannt und wird bereits im Rahmen der (personellen) Möglichkeiten überwacht. Das Thema wird auch nochmal an die zuständigen Kolleg*innen innerhalb der PI 42 weitergegeben.

Zu 2.: PI 42: Seit Jahren klagen Anwohner*innen über nächtlichen Lärm (Partys, Autorennen) auf dem Hirschgarten-Parkplatz sowie über weitere Probleme (strafrechtliche Delikte: Körperverletzung, Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, etc.) mit dort anwesenden Jugendgruppen. Die Idee des BA, den Hirschgarten-Parkplatz mittels Kennzeichenerfassung durch einen externen Betreiber zu bewirtschaften (insbesondere zur Unterbindung der missbräuchlichen Nutzung des Parkplatzes, z.B. als nächtliche Rennstrecke) wurde bislang noch nicht realisiert. Die Gegend am und um den Hirschgarten-Parkplatz stellt aufgrund der aufgeführten Probleme seit langer Zeit eine „ungünstige Gemengelage“ dar. Inwieweit das Aufstellen des Jugendcontainers am Rand des Hirschgartens zur Erhöhung der dort bereits bestehenden Probleme beiträgt, kann nicht mit Sicherheit bescheinigt werden.

2.3 **Berichte der Beauftragten**

1. Herr Züchner berichtet in seiner Funktion als „Spielplatzpate“ von einer Grünflächenbesichtigung im Prinz-Eugen-Park in Anwesenheit des Gartenbaureferats der LHM

2. Vorstellung des REGSAM-Berichts durch Frau Knorr-Köning (REGSAM-Beauftragte):

- Benennung von Schlüsselpersonen: die RAGS hat diskutiert, neue Schlüsselpersonen zu integrieren. Auf Vorschlag von Frau Knorr-Köning wird auf den Stadtteilkulturverein Neuhausen-Nymphenburg zugegangen;
- Die Themen „Inklusion“ und „Migration“ sollen intensiver behandelt werden. Eventuell werden Personen aus dem Migrations- und Integrationsbeirat angefragt, Schlüsselpersonen aus dem Stadtteil in die RAGS zu entsenden;
- Ab dem kommenden Jahr soll eine REGSAM-Vollversammlung im Stadtbezirk abgehalten werden;
- Thema „Jugendkriminalität“: Aktuell unverändert (hoch). Die Jugendbeamt*innen wollen künftig wieder mehr an Präventionsprojekten in Schulen teilnehmen. Das Projekt „zammgrauff“ wird aktuell von Sozialarbeiter*innen und der Polizei überarbeitet.

3. **Unterausschuss für Verkehr**

3.1 **Entscheidungsfälle**

3.2 **Anliegen von Bürger*innen, Anträge**

1. Einbahnstraßenregelung in der Döllingerstraße

- Bezug: TOP 3.2.2 aus 09/2023 - WV in 10/2023 –

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat + Anschreiben UA Vorsitzender (Problem besteht weiterhin, obwohl Baustelle verschwunden ist)

SgDuH,

obwohl die Baustelle in der Notburgastraße mittlerweile beendet ist, bittet der BA9, die Vorschläge des Bürgers zur Verkehrsberuhigung in der Döllingerstraße zu prüfen.

Zustimmung, einstimmig

2. Neues Parkverbot für Wohnmobile

- einstimmig beschlossen Weiterleitung KVR + Nachfrage, wie Regelung bezüglich Wohnmobile ist (UA Vorsitzender)

SgDuH,

wir unterstützen das Anliegen der Bürgerin und fragen, wie die Regelung ist bzgl. erteilter Parklizenzen für Wohnmobile für den Fall, dass das allgemeine Parken von Wohnmobilen im Parklizenzgebiet befristet untersagt ist (z.B. während des Oktober-fests).

Zustimmung, einstimmig

3. Verkehrssicherheit Landshuter Allee / Leonrodstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat + Anschreiben bezüglich Ampel (UA Vorsitzender) + illegale Rechtsabbieger Weiterleitung an Polizei (Bürgeranliegen)

SgDuH,

der BA9 kennt die Problematik an besagter Kreuzung und wir wissen auch, dass das MOR dieses Bürgeranliegen schon früher geprüft und abgelehnt hat. Dennoch bitten wir darum, eine neue Regelung zu prüfen, die z.B. darin bestehen könnte, die 2-Phasen Ampel beidseitig vor dem querenden Radweg in der Leonrodstraße zu platzieren (ggfs. unter Entfall von 3 Parkplätzen, um einen Rückstau auf die Tram-Gleise zu verhindern). Dies würde einem versehentlichen Überfahren, wie es auch nach eigenen Erkenntnissen des BA immer wieder passiert vorzubeugen.

Zustimmung, einstimmig

4. Negative Auswirkungen des ÖPNV auf Nachbarschaft Rosa-Bavarese-Straße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Deutsche Bahn, MVG, Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

5. Verkehrssituation Albrechtstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Thema „Fahrradstände“ Mobilitätsreferat Bezug auf SPD-Antrag Albrechtstraße + zweiter Teil an RBS (Lichtverschmutzung)

Zustimmung, einstimmig

6. Radweg durch den Westfriedhof

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an BA10 Moosach mit Anschreiben des UA Vorsitzenden

Erledigt

Zustimmung, einstimmig

7. Neue Fahrradstellplätze vor der Volkartstraße 17

- Hat sich erledigt, siehe Info-Mail der Bürgerin vom 04.10.2023 (weitergeleitet an Herrn Lipkowitsch)!

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. (N) Lazarettstraße / Heldstraße Verkehrsrechtliche Anordnung - Halteverbot

N - Stellungnahmeersuchen des MOR an den BA 9 –

Auf Vorschlag von Frau Piesczek und Herrn Meyer: Herr Lipkowitsch formuliert ein Antwortschreiben zu TOP 3.3.1 an das MOR, dass der BA der verkehrsrechtlichen Anordnung (Errichtung eines absoluten Halteverbots in der Lazarettstraße/Heldstraße) einstimmig zustimme. Der BA bitte jedoch darum, zu prüfen, ob die Errichtung von Fahrradständern im Bereich des Halteverbots für die Sichtbeziehung nicht nützlich wäre, um zu verhindern, dass sich, wie so oft, Lieferfahrzeuge dort hinstellten und dadurch die Sichtbeziehung schlechter würde als vorher:

Zustimmung, einstimmig (Formulierung eines Antwortschreibens zu TOP 3.3.1 an das MOR durch Herrn Lipkowitsch)

3.4 Antwortschreiben

1. Schulwegsicherheit an der Hirschbergschule
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04609

- *Kenntnisnahme*

2. Besserer Schutz für den Fußverkehr an den Kreuzungen Gern, Klugstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05521

*Antwortschreiben vom Baureferat, vom Mobilitätsreferat Antwort noch ausstehend.
Einstimmig beschlossen Anschreiben an MOR durch UA Vorsitzenden*

SgDuH,

der BA9 hat das Schreiben des Baureferats sehr positiv aufgenommen, wir möchten jetzt vom MOR erfahren, ob Sie in den Vorgang eingebunden sind? Wir bitten dringend darum, zur Überbrückung in der Zeit bis 2025 geeignete Maßnahmen in Form von Halteverboten in Kreuzungsnähe anzuordnen (wie in der Hohenlohestraße).

Zustimmung, einstimmig

3. Ampelschaltung Arnulfstraße / Kriemhildenstraße (und Romanplatz) - Antwortschreiben des MOR

- Bezug: TOP 3.4.10 aus 09/2023 - WV in 10/2023 –

- *einstimmig beschlossen Vorschlag Ortstermin mit Mobilitätsreferat*

SgDuH,

*der BA9 möchte sich mit Ihren Ausführungen nicht zufriedengeben und bittet deshalb um einen Ortstermin an der Trambahnhaltestelle kurz vor Schulbeginn, damit wir gemeinsam die Situation erfassen und eine Verbesserung der Schulwegsicherheit auf den Weg bringen können. Nach Ansicht des BA9 sind die mind. 90 Sek. Umlaufzeiten der LSA für die querenden Schüler viel zu lang und die Aufstellräume für dutzende Schüler*innen bis zur nächsten Grünphase nicht ausreichend.*

Zustimmung, einstimmig

4. Bürgeranliegen an den BA 9 zum Thema "Rad- und Fußweg am Biedersteiner Kanal"
K - Antwortschreiben des MOR + Info über geplante Fahrradtour "Mehr Rad im Viertel" durch Neuhausen am 27.10.2023

- Bezug: TOP 3.2.5 aus 07/2023 –

- *Kenntnisnahme + Termin 27.10.2023 Presse bekannt geben*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Einmündung Alfonsstraße/Nymphenburger Straße sicherer machen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05523

- *Kenntnisnahme*

6. Bürgeranliegen zum Thema " zugeparkte Gehwege rund um den Hirschgarten" - Antwortschreiben des MOR
- einstimmig beschlossen Antwortschreiben Züchner:
- Vielen Dank für Ihre Antwort. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation auch dadurch verbessern wird, dass die noch zur Umsetzung ausstehenden 20 Stellplätze für Fahrräder bzw. weitere Zweiräder im Bereich des bisherigen Taxi-Standes (Gunterstraße 1-3) verbessert werden (BA-Antrag 20-26 / B 04241 und Antwort BAU-T1-VI-S-R vom 29.03.2023). Auch die Schleuse von der Königbauerstraße zur Gunterstraße bietet Restflächen, die bereits jetzt informell von Leihfahrrädern und -rollern genutzt werden.*
- Zustimmung, einstimmig**
7. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema: Platzsituation Stupfstraße / Karl-Schurz-Straße
- Bezug: TOP 3.2.3 aus 07/2023 - Antwortschreiben des BAU –
- einstimmig beschlossen Anschreiben durch UA Vorsitzenden (Originalschreiben fehlt)
- SgDuH,
der BA9 war im September 2020 Initiator zur Meldung von potentiellen Baumstandorten in Neuhausen Nymphenburg an das BAU, mit der Beschränkung auf Lücken im Straßenbegleitgrün. Danach, im November 2020, hat das BAU diese Idee aufgegriffen und stadtweit ausgelobt. Die Beschränkung des BA9 auf Straßenbegleitgrün erfolgte aus dem Grund, keine Machbarkeitsstudien zu benötigen, da in offensichtlichen Lücken keine Spartenprobleme zu erwarten sind. Aus diesem Grund hat der BA9 keine Wünsche zu Baumpflanzungen gemeldet, die auf Plätzen oder anderen ‚unsicheren‘ Untergründen liegen (Beispielhaft hatten wir uns schon 2018 einen Baum an der Kreuzung Winthir- / Nibelungenstr. gewünscht). Generell akzeptieren wir nicht, dass darüber hinaus gehende (sinnvolle!) Vorschläge aus der Bürgerschaft, wie im Falle des Karl-Schurz-Platzes, lapidar beiseitegelegt werden, weil sie nicht in der Machbarkeitsstudie enthalten waren. Im Hinblick auf den faktischen Schwund von Bäumen in München ist jeder mögliche Baumstandort zu begrüßen und zeitnah zu bepflanzen.*
- Zustimmung, einstimmig**
8. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema: Gefahr und Huperei an der Kreuzung Leonrodstraße
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 09/2023 - Antwortschreiben der PI 42 –
- Kenntnisnahme
9. Fahrradruinen im Mängelmelder
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03288
- einstimmig beschlossen Übernahme des Punktes in Öffentlichkeitsarbeit (Homepage), s. TOP 3.6.1
- Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**
- 3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Sammelbeschluss - Erledigung Stadtratsanträge der
K Wahlperiode 2008 – 2014 / 2014 - 2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09940

- *Kenntnisnahme*

2. Mobilitätspunkte im Stadtbezirk 09
K

- *Kenntnisnahme*

3. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Landshuter Allee Tunnel -
K Mittlerer Ring (Wartungsarbeiten)
(Vollsperrung beider Röhren)
vom 18.10.2023 bis 19.10.2023 (Nachtarbeit von 22 - 5 h)

- *Kenntnisnahme*

4. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Klarastraße / Elvirastraße
K (Umbau Heizwassernetz)
vom 04.10.2023 bis 17.11.2023

- *Kenntnisnahme*

5. **Verkehrsrechtliche Anordnung – Arbeiten im Straßenraum; Wotanstraße / Que-**
N **rung Winfriedstraße**
(Verlegung von Stromleitungen – Vorarbeiten für die Tram-Westtangente – 3-
Phasen)
Vom 09.10.2023 bis 24.11.2023)

Herr Züchner schlägt im Plenum folgendes Antwortschreiben zu TOP 3.5.5 vor:

„Aufgrund des Verbots der Einfahrt für KfZ bitten wir um das Abdecken des Zusatzzeichens zur Fahrradstraße an dieser Stelle sowie die Ausschilderung einer Umleitung über die Herthastraße und De-La-Paz-Straße“:

Zustimmung, einstimmig (Formulierung eines Antwortschreibens zu TOP 3.5.5 an das MOR durch Herrn Züchner)

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Übernahme Punkt 3.4.9 – Schreiben durch Retterath, Mühlhäuser, Norden und Züchner

Schrottfahrräder auf Wegen und öffentlichen Radlständen sind ein Ärgernis, daher macht sich der BA für eine Beseitigung solcher Räder stark. Hierbei können auch die Bürgerinnen und Bürger mithelfen. In der Meldeplattform Radverkehr

(<https://meldeplattform-rad.muenchenunterwegs.de>) besteht die Möglichkeit, Schrottfahrräder in Fahrradabstellanlagen zu melden sowie Hinweise auf Schrottfahrräder auf öffentlichen Wegen zu geben. Diese Mitteilungen werden vom zuständigen Baureferat in Kooperation mit der Park & Ride GmbH bearbeitet, die in regelmäßigen Abständen Begehungen durchführt. Mutmaßliche Schrotträder werden bei der nächsten turnusmäßigen Begehung betrachtet, gegebenenfalls mit einer Banderole markiert und - sofern sie nicht in der angegebenen Zeit von dem Besitzer oder der Besitzerin entfernt werden - seitens der Stadt abtransportiert.

Nähere Informationen finden sich auch unter:

<https://parkundride.de/fahrrad/radlramadama>

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Jahresgespräch MOR vorbereiten

2-stündiges Gespräch – wird moderiert

- einstimmig beschlossen Anschreiben durch UA Vorsitzenden an Mobilitätsreferat

*Sehr geehrte Frau Wurdack,
wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 14.9. und haben es zum Anlass genommen, uns in der aktuellen Sitzung des Unterausschuss Verkehr ausführlich mit der Vorbereitung auf das Jahresgespräch mit Ihnen am 7.11. zu befassen. Mit diesem Schreiben wollen wir Ihnen erleichtern, sich auf unsere Fragen und Themen vorzubereiten.*

Zunächst wäre die grundsätzliche Frage, welche Ziele das Gespräch verfolgt und welche Ergebnisse wir erwarten können. Insgesamt erhoffen wir uns eine deutlich verbesserte Transparenz in der Kommunikation Ihrer Tätigkeiten für den Bezirk Neuhausen-Nymphenburg. In der Frage, wie viele Anträge unbeantwortet sind, scheinen wir keine übereinstimmende Sicht zu haben. Nach unserer Abfrage im RIS sind es 65 Anträge, die noch in Bearbeitung sind (8 aus der Periode 2014-2020).

Wir erwarten eine regelmäßige Rückmeldung für den Fall, dass Anträge oder Bürgeranliegen nicht in der gebotenen 3-Monatsfrist bearbeitet werden. Da es einen offensichtlichen Rückstau gibt, möchten wir Schwerpunkte setzen und diese enger koordiniert behandelt wissen. Hierzu hatten wir vor 2 Jahren eine Prio-Liste verfasst, von den 20 Punkte ist jetzt der erste (leider nicht in unserem Sinne) bearbeitet.

*Wir erwarten uns Rückmeldung, welche Anträge zügig umgesetzt werden können und bei schwierigen Sachlagen Vorschläge Ihrerseits, wie wir den Belangen der Bürger*innen am besten gerecht werden können. Wir erfahren aus der Bürgerschaft teilweise scharfe Kritik, weil sich ‚auf der Straße‘ zu wenig Fortschritt im Sinne der mehrheitlich gewollten Mobilitätswende abzeichnet, dies ist auch der Eindruck im BA9, was zu zunehmender Frustration der Mehrheit im Gremium führt.*

Bei komplexen Anträgen wünschen wir eine quartalsweise Besprechung des Arbeitsfortschritts. Wir erwarten auch eine ggfs. vertrauliche Mitteilung über Hindernisse bei der Umsetzung, z.B. bei juristischen Bedenken oder Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Resorts, die den Abschluss einer Vorlage verhindern. Wenn wir die Hintergründe verstehen, können wir auch bei den Bürgern um Geduld bitten.

Folgende 5 Schwerpunkte wollen wir mit Ihnen anhand der (stichwortartigen) Beispiele diskutieren (ggfs. bei einem Nachfolgetermin aufgrund der Fülle der Themen):

1. Verkehrsberuhigung

- i) Hanebergstraße vor 4 Jahren haben wir konkrete Vorschläge gemacht, für die präferierte Variante lag im MOR bereits ein Beschlussentwurf vor. Warum nicht mit einem Verkehrsversuch nach §45, Abs.1 umsetzen?*
- ii) Volkartstraße*
- iii) westliche Blütenburgstraße*
- iv) Winthirplatz/Nibelungenstr.*
- v) Albrechtstr.*
- vi) Merianstr./Dom-Pedro-Straße*
- vii) Südliche Auffahrtsallee / Grünwaldpark*

2. Ruhender Verkehr

- i) Machbarkeitsstudie Fahrradstellplätze Laimer Bahnhof*
- ii) Gehwegparken, besonders in Gern, Parklizenzengebiet Gern*
- iii) Südliche Auffahrtsallee, Anhänger und Wohnmobile*
- iv) Gehwegnasen, Lieferzonen, Fahrradstellplätze*

3. *Verkehrssicherheit*
 - i) *Gibt es einen Beschlussentwurf für den Abschnitt der Radl-Pilot-Route entlang des Canaletto? Was hat die Evaluierung dieses Pilotprojekts ergeben? Beispielhaft Anträge [14-20 / T 023505](#) und 20-26 / T 031262 fehlen auf Ihrer Liste*
 - ii) *Radverkehr Nymphenburger Str. / Dachauer Str.*
 - iii) *Schulwege, Zebrastreifen und Ampelschaltungen (z.B. Haltestelle Kriemhildenstraße)*

4. *ÖPNV*
 - i) *Busspur Landshuter Allee*
 - ii) *Evaluation Busspur Wendl-Dietrich-Str.*

5. *Sonstiges*
 - i) *Rotkreuzplatz [20-26 / B 00581](#)*
 - ii) *Planungsstand Leonrodplatz / Schwere Reiter Straße (letzter vorgestellter Plan 9/21)*
 - iii) *Brücken-Studie Radschnellweg über die Schwere-Reiter-Straße*
 - iv) *Verkehrsdatenerhebung mit TOPO Boxen*

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung, einstimmig

3. Zwischennachricht des MOR zu BA-Anträgen des Bezirksausschusses 09

siehe 3.6.2

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Deutsche Telekom AG: Terminanfrage FTTH Glasfasererschließung Münchner Stadtbezirke

- einstimmig beschlossen Terminvorschlag nach Absprache zwischen UA Vorsitzendem Verkehr und UA Vorsitzender Bau (Gudrun Piesczek)

Zustimmung, einstimmig

5. **NEU: „Mandlhäuschen“ im Plenum aufrufen (Anna-Lena Mühlhäuser)**

N

An den BA wurde ein Bürgeranliegen herangetragen mit der Bitte um „Vor-Ort-Überprüfung“ des Mandel-Verkaufsstandes am Rotkreuzplatz (gegenüber des Drogeriemarktes „DM“) im Hinblick auf die nicht gewährleistete Verkehrssicherheit.

Frau Mühlhäuser und Frau Hanusch empfehlen im Plenum ein Anschreiben an die BI-West/KVR mit der Bitte um zeitnahe Versetzung des Mandelhäuschens angesichts der gefährdeten Verkehrssicherheit aufgrund der Enge an der bezeichneten Stelle. Im Bedarfsfall stünde der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg auch zu einem kurzfristig anberaumten Ortstermin zur Verfügung:

Zustimmung, einstimmig (Anschreiben zu TOP 3.6.5 an die BI-West/KVR, siehe Tischvorlage)

6. U-Bahnlinie „U7“

N Frau Piesczek: Aufgrund Personalmangels und wegen erforderlicher Nachrüstungen an U-Bahn-Zügen (nach Angaben der Stadtwerke und der MVG müssen zwei Wagenserien auf den aktuellen Stand des Brandschutzes gebracht werden) wurden Züge der U-Bahnlinie „U7“ bis auf Weiteres komplett gestrichen.

Es solle daher bei der MVG schriftlich angefragt werden, wann die U7 wieder bedient werden könne, da ein Totalausfall – gerade zu Stoß- bzw. Hauptverkehrszeiten – bei der U-Bahnlinie „U1“ zu extrem überfüllten Zügen führe. Für den Vorschlag einer Nachfrage bei der MVG votieren unter anderem auch Herr Schwirz und Herr Meyer:
Zustimmung, einstimmig (Anschreiben an die MVG mit dem unter TOP 3.6.6 aufgeführten Inhalt gemäß dem Vorschlag von Frau Piesczek)

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Volpinistraße 19 - Abbruch – Neubau
(Baugenehmigung 20, Tektur aus 22)
Anschreiben an Antragstellerin:

SgF,

wie Ihnen schon mitgeteilt wurde, haben wir Ihre Anfrage an die Lokalbaukommission (LBK) weitergeleitet. Die LBK informierte uns, dass für das von Ihnen nachgefragte Gebäude mit Arztpraxen und Nahversorgung eine Baugenehmigung vorliegt. Unsere Nachfrage beim Eigentümer ergab, dass mittelfristig ein Neubau erstellt wird. Es wird also das Nahversorgungszentrum neu erstellt und nachlaufend zusätzlich auf der jetzigen Parkplatzfläche ein Wohngebäude errichtet. Bevor die Baumaßnahme beginnt, will der Eigentümer das gesamte Bauvorhaben dem Bezirksausschuss vorstellen. Wir gehen davon aus, dass dies frühestens in zwei bis drei Jahren so weit sein wird. Die Bauzeit wird pro Gebäude ca. 2 Jahre betragen. Wir hoffen, Ihre Anfrage hinreichend beantwortet zu haben.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4.3 Anhörungen

1. Leonrodplatz 1-2
Neubau eines Geschäftshauses mit Wohnheim und Tiefgarage - VORBESCHIED (inklusive Stellungnahmeersuchen wg. Baumfällung)
→ *Zustimmung zu beiden folgenden Schreiben (an die LBK und an die Stadtparkasse) jeweils einstimmig.*

Schreiben an LBK:

aufgrund des akuten Wohnungsmangels in München stimmt der BA für die Variante 2, mit einer Erstellung von 26 Wohneinheiten. Auch wir sehen die Thematik des Eingliederns des Baukörpers in die umgebende Bebauung nach § 34, jedoch ist der entstehende neue Hochpunkt an dieser Stelle aus unserer Sicht durchaus verträglich.

Einer Reduzierung der erforderlichen Stellplätze stimmen wir wegen der guten Anbindung zu.

Die Anlieferungszufahrt soll geschlossen ausgeführt werden, um Anlieferlärm und dauerhafte Beschwerden der Anwohner zu vermeiden.

Der BA bittet dringend in die Gestaltung und Planung der Außenflächen in Bezug auf die Gestaltung des Leonrodplatzes, inkl. Radwege, miteinbezogen zu werden.

Zustimmung, einstimmig

Schreiben an Stadtparkasse:

SgDuH,

von der LBK wurden wir zu Ihrer Bauvoranfrage am Leonrodplatz 1 gehört. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie nochmals um einen gemeinsamen Termin zur Vorstellung des Projektes. Wir würden gerne die Baumaßnahme detailliert kennenlernen und uns mit Ihnen auch bezüglich geplanter Gebäudenutzung abstimmen. Auch bitten wir Sie um eine detaillierte Vorstellung und Abstimmung der Platzgestaltung.

*Wir schlagen einen gemeinsamen Termin in unserer Unterausschuss-Sitzung Bau und Stadtplanung vor. Hier die nächsten Termine: 08.11.2023 – 06.12.2023 – **23.01.2024**, jeweils am Mittwoch um 18 Uhr. Tagungsort: Neuhauser Trafo, Nymphenburger Str. 171 a, Rückgebäude.*

Wir bitten um Nachricht, wann eine Vorstellung und Durchsprache für Sie möglich wäre.

Danke sehr.

Zustimmung, einstimmig

Ergänzende Anmerkung von Herrn Züchner: Die Studierenden der TU München, die an dem Semesterprojekt zum Leonrodplatz/Landschaftsarchitektur beteiligt waren (Bezug: gemeinsame Ortsbegehung mit Mitgliedern aus dem BA am 27.04.2023) , sollten ebenfalls zu dem gemeinsamen Termin mit der Stadtparkasse und dem BA eingeladen werden.

Zustimmung, einstimmig

2. Pfänderstraße 27 A
Schulbauoffensive - Neubau Haus für Kinder

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Nymphenburger Straße 80
Abbruch eines Wohnhauses und Errichtung eines Mehrfamilienhauses (20 WE) mit einer Tiefgarage sowie 2 Büroeinheiten

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Lazarettstraße 60-62
Neubau HM Modulbau HTA Bürogebäude

Zustimmung einstimmig unter der Voraussetzung, dass Baum Nr. 31 erhalten werden soll (Baumschutzmaßnahmen wie im Vorbescheid). Des Weiteren sehen wir die gewünschte Stellplatzbefreiung sehr kritisch und bitten die LBK um rechtliche Prüfung und dementsprechende Entscheidung.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5. Brunhildenstraße 23
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Bereits zugestimmt
Zustimmung, einstimmig

6. Dachauer Straße 114
Errichtung eines temporären Aufführungs- und Probenraums (Übergangslösung Schwere Reiter) – ÄNDERUNGSANTRAG

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Nymphenburger Straße 166
Umbau eines ehemaligen KinosaaIs für zusätzliche Nutzflächen und Nutzungsänderung ehemaliger Lagerflächen für Arztpraxen und Büros mit Anbau eines Lastenaufzugs und Dämmung der Außenwände

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

8. Südliche Auffahrtsallee 39
Umbau und Sanierung einer Doppelhaushälfte mit Erweiterung einer Dachgaube und Neubau einer Garage

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Anhörung - Kreativquartier: Neubau der öffentlichen Grünfläche im Umgriff des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2096 a im 9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg
1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
2. Projektauftrag
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10785
- Stellungnahmeersuchen des BAU –

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

1. Antrag des BA 9 -
Leonrodplatz gestalten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04613

Anschreiben an Herrn Hochstätter:

bedauerlicherweise erhielten wir keine Rückmeldung zu unserem Schreiben mit Terminvorschlägen. Wir gehen davon aus, dass unsere Terminvorschläge nicht gepasst haben.

*Hier die nächsten Termine unserer Unterausschuss-Sitzung Bau und Stadtplanung: 08.11.2023 – 06.12.2023 – **23.01.2024**, jeweils am Mittwoch um 18 Uhr. Tagungsort: Neuhauser Trafo, Nymphenburger Str. 171 a, Rückgebäude.*

Wir bitten um Ihre Rückmeldung. Danke sehr.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Handlungsraum 3 "Rund um den Ostbahnhof - Ramersdorf - Giesing":

K

Teilnahme am Modellprojekt "Smart Cities Smart Regions - Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft" des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
- Bekanntgabe der Ergebnisse

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09963

Zur Kenntnis

2. Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgungskonzept 2022-2026

K

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09845

Zur Kenntnis

3. (U) Grünzug Taxispark mit Flächen Concordia e.V. als Erholungsfläche erhalten und
K sichern
Grünzug Taxispark mit Flächen Concordia e.V. als Erholungsfläche erhalten und si-
chern
Antrag Nr. 20-26 / A 03188 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Frak-
tion vom 25.10.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10318

*Zur Kenntnis
und Anschreiben:*

Wir freuen uns sehr, dass eine dauerhafte Lösung für diese Fläche gefunden wurde.

Da sich die brachliegende Grünfläche zwischen Parkplatz Geyerwally und öffentliche Grünanlage Taxisgarten in einem sehr bedauernden Zustand befindet, fragen wir nach, wann angedacht ist, diese in Pflege und Unterhalt der LH München zu übernehmen. Wir bitten um entsprechende Auskunft, auch betreffend die Instandsetzung des kleinen Spielplatzes am Biergarten sowie der Reparatur der gesamten lattenlosen Bänke in diesem Bereich.

Danke sehr.

Einstimmig zugestimmt

Erläuternde Anmerkungen zu TOP 4.5.3 von Frau Piesczek und Frau Hanusch:

Der Concordia-Park in Gern soll in das Eigentum der Landeshauptstadt München übergehen, geplant ist ein Grundstückstausch zwischen der LHM und dem Noch-Eigentümer des Geländes, dem Freistaat Bayern. Bis zum Vollzug des Grundstückstauschs will die LHM – als Übergangslösung – die Grünanlage anmieten. Diese Zwischenlösung wurde im Sinne der Nutzer*innen des Areals vereinbart, da der Concordia Park auch eine Kleingartenanlage inklusive des Wirtshauses „Wally“ beherbergt. Der Freistaat Bayern hat den Pachtvertrag mit dem (inzwischen aufgelösten) Hauptmieter des Geländes, dem Männergesangsverein (MGV), bis Ende 2023, verlängert. Bis dahin muss die Anmietung des Areals durch die LHM spätestens über die Bühne gegangen sein.

Zustimmung, einstimmig (bezüglich des Anschreibens zu TOP 4.5.3 gemäß Tischvorlage)

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Ggf. zur Rettung der Concordia.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig; siehe bereits TOP 4.5.3)

2. Unterrichtung bezüglich der Stellungnahme zu folgendem Bauvorhaben:
K - Gerner Straße 50
(Frist zur Rückmeldung an die LBK: 11.10.2023)

Zur Kenntnis

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Klimacafé e.V.
Podiumsdiskussion „Klima für Alle – Mitentscheiden“ am 28.11.2023
2.723,00 Euro; Az. 0262.0-9-0679
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10938
- vertagt aus 09/2023 - Bezug: TOP 5.1.1 aus 09/2023 –

1500,00 Euro mehrheitlich empfohlen

Gemäß Empfehlung aus dem UA Umwelt schlägt Frau Dr. Kleider im Namen der Grünen-Fraktion die Förderung des Budget-Antrages unter TOP 5.1.1 in Höhe einer Teilsumme von 1.500,00 € vor. Gegen die volle Fördersumme spräche unter anderem das Argument, dass die Veranstaltung auf nur einen Tag (28.11.2023) beschränkt sei.

Abstimmung im Plenum (über die von der Grünen-Fraktion vorgeschlagene Teilsumme in Höhe von 1.500,00 €):

Zustimmung, mehrheitlich (gekürzte Fördersumme in Höhe von 1.500,00 €; gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Linken-Fraktion und der Fraktion der Freien Wähler)

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Trafohaus Laimer Straße / Richildenstraße

Weiterleitung an Stadtwerke und das Baureferat, Gartenbau, mdBu. Einsatz von Müllbehältern mit Deckel sowie Pflastererneuerung

Vorgehensweise einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

2. Müll an und um Bushaltestelle Nymphenburg Süd (Rosa-Bavarese-Straße)

Weiterleitung an Verwaltung und CH-Immo mdBu. Einsatz von Müllbehältern mit Deckel, um deren Entleerung durch Tiere, insbes. Vögel, zu verhindern.

Vorgehensweise einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

alle Entscheidungen sind einstimmig erfolgt

1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:
 - Waisenhausstraße 56
Bäume sind ortsbildprägend, Empfehlung von Pflegeschnitten, Ablehnung der Fällungen
Zustimmung, einstimmig
 - Volkartstraße 18
Baum ist nicht ortsbildprägend, Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung
Zustimmung, einstimmig
 - Bustellstraße 6
Vertagung in das Plenum
Frau Sengmüller (Online-Teilnahme via WebEx) empfiehlt nach Ortsbesichtigung die Zustimmung zur Fällung ohne Ersatzpflanzung, da eine Ortsbildprägung zu verneinen sei:
Zustimmung, einstimmig
 - Romanstraße 93-93 A
Baumgruppe ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung
Zustimmung, einstimmig
 - Hawartstraße 2
Bäume sind nicht ortsbildprägend, Zustimmung zu Fällungen gegen Ersatzpflanzungen
Zustimmung, einstimmig
 - Romanplatz
Zustimmung. Die Mitglieder des UA-Umwelt bitten um einen Ausgleich der Baumbilanz im gesamten Stadtgebiet, wenn nachvollziehbar an den betreffenden Orten keine Neupflanzungen im ursprünglichen Umfang erfolgen können.
Zustimmung, einstimmig
 - Nederlinger Straße 27
Bäume sind ortsbildprägend, Empfehlung von Pflegeschnitten, Ablehnung der Fällungen
Zustimmung, einstimmig
 - Hanfstaenglstraße 15-17
Bäume sind nicht ortsbildprägend, Zustimmung zu Fällungen gegen Ersatzpflanzungen
Zustimmung, einstimmig
 - Wintrichring 87
Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung
Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1. (Gemeinsamer) Antrag des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg zum weiteren Vorgehen
K "Theaterfestivalgelände"
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05724

Kenntnisnahme und Schreiben an das KVR bzgl. Veranstaltungen einstimmig empfohlen

*Sehr geehrter Herr Verwaltungsrat,
rückblickend auf den Ortstermin vom 11.09., in dessen Rahmen wir Sie baten uns frühzeitig über Veranstaltungen auf Theaterfestivalgelände zu informieren, fragen wir hinsichtlich bereits vorliegender Anträge an.*

Mit freundlichen Grüßen.“
Zustimmung, einstimmig

2. Fernwärme Nymphenburg
WV BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03910
12/
2023 *WV 12/23*

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 5.4.2 in 12/2023)

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

kein Thema, Aktualisierung der Baumliste auf der Homepage

Ergänzende Anmerkung zu TOP 5.6.1 durch Herrn Züchner: Es ergeht die Bitte an alle BA-Mitglieder, bezüglich Anliegen, die die Homepage des BA 9 betreffen (Änderungen, Aktualisierungen der Homepage), stets direkt mit Herrn Züchner Rücksprache zu halten:

Zustimmende Kenntnisnahme (bezüglich TOP 5.6.1 und hinsichtlich des grundsätzlichen Anliegens von Herrn Züchner)

2. Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum
- Bezug: TOP 5.6.2 aus 09/2023 - WV in 10/2023 –

Schreiben an das Gartenbaureferat einstimmig empfohlen

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
nach Prüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum haben wir vier weitere Standorte gefunden, welche aufgrund der angeblich geschlossenen Baumreihen abgelehnt worden waren. Dabei kommen die nach unserer Auffassung im Jahr 2020 noch lückenhaften Baumreihen auf Höhe der Baldurstraße 59, der Canalettostraße, der St. Galler Straße 8 sowie der Waisenhausstraße 35 (vgl. die beigefügten Fotos aus dem Jahr 2020) in Betracht. Es wird daher um nochmalige Prüfung und anschließende Bepflanzung gebeten. Sollten die bezeichneten Lücken zwischenzeitlich bereits mit Bäumen gefüllt worden sein, bitten wir um entsprechende Rückmeldung.*

Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung, einstimmig (Anschreiben zu TOP 5.6.2 gemäß Tischvorlage)

3. Bepflanzung Ecke Nibelungen/Winthirstr, nach Anregung eines Bürgers
N,
WV *WV 11/23, einstimmig empfohlen*
11/
2023 **Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 5.6.3 in 11/2023)**

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Pflegehof München e.V.
Gestaltung Demenzgarten des Pflegehofs München-Ludwigsfeld
3.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0672
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10802
- vertagt aus 09/2023 - Bezug: TOP 6.1.2 aus 09/2023 –

- *Stellungnahme des Sozialreferats: Die Antwort des SOZ ist weiterhin offen.*
- *CSU: Volle Summe*
- *SPD: Frage, ob auch andere BA finanzieren. Antrag ist unterstützungswürdig.*
- *Grüne: Würden unterstützen. Die Stellungnahme des SOZ wird abgewartet.*
- *Doris Werthmüller: Volle Summe.*
- *FW: Unterstützungswürdig. Frage wäre, wie viele Bewohner aus dem Stadtbezirk sind derzeit dort untergebracht/betreut*
- *FDP: Volle Summe*
- *Linke: Volle Summe.*

Rudi Stummvoll fragt das SOZ an bzgl. der Stellungnahme an. Er erkundigt sich auch, bei andere BAs

Beschluss: Volle Summe vorbehaltlich der Klärung von Rudi Stummvoll. Einstimmig so beschlossen.

Vorstellung des Budget-Antrages unter TOP 6.1.1 durch Herrn Stummvoll verbunden mit dem Vorschlag, das Projekt in Höhe der vollen Fördersumme von 3.000,00 € zu unterstützen. Auch das SOZ habe die Bezuschussung des Vereins Pflegehof München e.V. im Rahmen einer schriftlichen Stellungnahme in Höhe der beantragten 3.000,00 € befürwortet.

Wortmeldungen im Plenum, u.a. von Frau Knorr-Köning, Frau Schmitt-Walter und Frau Rugel:

Frau Knorr-Köning: Der Budget-Antrag unter TOP 6.1.1 ist in jedem Fall unterstützungswürdig, es fehlt jedoch der konkrete Stadtteilbezug, insoweit ergeht im Namen der SPD-Fraktion der Vorschlag, das Projekt nur in Höhe einer Teilsumme von 1.000,00 € zu fördern.

Frau Schmitt-Walter (FDP-Fraktion) spricht sich für die volle Fördersumme in Höhe von 3.000,00 € aus. Auch Frau Rugel votiert im Namen der CSU-Fraktion für die Gewährung der beantragten 3.000,00 €, gibt jedoch zu bedenken, dass in keinem Fall ein Präzedenzfall (fehlender Stadtteilbezug) geschaffen werden solle.

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales):

Zustimmung, mehrheitlich (volle Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €; gegen die Stimmen der SPD-Fraktion)

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Unterstützung - drohender Wohnungsverlust Sustrisstraße 15
- Bezug: TOP 6.2.7 aus 09/2023 - WV in 10/2023 –

Vorschlag Rudi Stummvoll: Schreiben an die Vermieter (Stiftung) in Bezug auf die Kündigungen ggü. den Mietern mit dem Ziel auszuloten, ob es nicht auch eine andere Lösung geben könnte

Susanne Rugel: Nennt Schwierigkeit, dass der BA hier in einer privatrechtlichen Angelegenheit Stellung bezieht. Die Mietparteien haben Anwälte, um sich rechtlich vertreten zu lassen.

Doris Werthmüller: Schließt sich der Stellungnahme von Susanne Rugel grundsätzlich an. Da der Vermieter jedoch eine soziale Stiftung ist, sollte der Versuch doch erfolgen.

Textvorschlag;

„Sehr geehrter Hr. W.,

durch die Mieter in der Sustriesstr.15 ist der BA NN informiert worden, dass ihnen von Seiten der Stiftung versucht wurde zu kündigen. Es ist selbstverständlich nachvollziehbar, dass gerade einer gemeinnützigen Stiftung daran gelegen sein muss, Einkünfte zu erzielen, um ihren Stiftungszweck zu erreichen. Wie Sie aber sicher wissen, ist der Mietmarkt in München außerordentlich angespannt, so dass es ein zentrales Ziel der Stadtpolitik ist, bezahlbaren Wohnraum so weit wie möglich zu erhalten. Der BA NN wendet sich daher an Sie, um auszuloten, ob es nicht einen anderen Weg gibt als den Mietern zu kündigen und um gleichzeitig zu Einnahmen für die Stiftung zu kommen. Vielleicht gelingt es in einem Gespräch einen Weg zu finden, der beides ermöglicht.

Für ein Gespräch stehen Fr. Hanusch, die Vorsitzende des BA NN Tel... oder Hr. Stummvoll, Vorsitzender des UA Soziales Tel... zur Verfügung.“

Beschluss: Mehrheitlich so beschlossen

Zustimmung, einstimmig

2. Verschönerung Umgestaltung Platz Ecke Dom-Pedro- / Volkartstraße (Vollcorner)
- Bezug: TOP 6.2.2 aus 09/2023 - WV in 09/2023 –

Siehe bei Sonstiges

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6.3 Anhörungen

1. **K** Stellungnahmeersuchen der AGGB (Aktionsgruppe Gleichstellung Bayern) zu einer Revision der Sperrbezirke

- *Das ist ein Bürgeranliegen.*
- *Weiterleitung an das KVR.*
- *Rückmeldung an die Bürger, dass das z.K. genommen worden ist.*

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig (schriftliche Rückmeldung an die Bürger*innen, dass der BA das Anliegen zur Kenntnis genommen habe + Weiterleitung des Bürgeranliegens an das KVR)

2. Beschlussvorlage für den Kulturausschuss bezüglich der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00581
"GOROD: Unterstützung beim Um- / Ausbau"
- Anhörung des BA 9 –

- *Die Beschlussvorlage wird positiv gesehen und es wird ihr zugestimmt*

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig (Zustimmung des BA zu der Beschlussvorlage unter TOP 6.3.2)

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug der Erhaltungssatzung "St.-Benno-Viertel"
K Genehmigung der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen
- Standort: Lazarettstraße –

z.K.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

- *Sayed Shah: Bericht zum Migrationsbeirat. Dieser ist sehr engagiert und hat sich auch bei der Spielstraße an der Hanebergstraße aktiv eingebracht. Zudem nimmt der Migrationsbeirat an der Kooperationsbörse bei Morgen e.V. am 18.10.2023 teil.*

Die Neuhauser Migrationsbeiräte werden auch an den Integrationswochen teilnehmen.

- *Nima Lirawi: Beschädigungen von Plakaten während des Wahlkampfs war leider sehr häufig zu beobachten.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

1. *Der BA unterstützt den Antrag des Vereines Pflegehof bei dem Aufbau einer Demenzgruppe. Dieses Angebot kommt auch BewohnerInnen von NN zugute.*

2. *Der BA begrüßt den Start des mobilen Mädchentreff „Rosa Parkt“. Er wird dort immer freitags von 15:30 bis 20:00 Uhr anzutreffen sein auf dem Parkplatz am Hirschgarten hinter der Skatebowl*

3. *Der BA begrüßt es, dass die Bürgerinnen und Bürger an der Volkartstraße / Dom-Pedro-Straße das Engagement zur Platzverschönerung aufgenommen haben und unterstützt diese Initiative.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Vorstellung Wohnprojekt Pfennigparade Winfriedstraße

Die Pfennigparade betreibt seit dem Sommer in der Winfriedstr. ein Wohnprojekt mit 24 Plätzen für Menschen mit erworbener Hirnschädigung mit dem Ziel diesen bei dem Weg in ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben zu helfen.

Der BA begrüßt die Pfennigparade mit diesem Angebot in NN.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Einladungen in den Unterausschuss

Einstimmig wurde beschlossen im November eine Vertreterin des SBH Neuhausen/Moosach einzuladen, um sich berichten zu lassen, wie sich dort die soziale Situation in NN darstellt im Anschluss an die Pandemie.

Alternativ wird eine Vertretung vom Reinmarplatz eingeladen, um die derzeitige Situation zu schildern.

Verschönerung/Umgestaltung Volkartstraße / Dom-Pedro-Straße

(Vorstellung durch: Saskia Neumeister und Stefanie Schmitz)

Die betreffende Ecke wird derzeit als öde und nicht einladend empfunden. Ziel wäre es diesen Teil des öffentlichen Raumes zu verschönern, so dass er einladender wirkt.

z.B. mit einem

- *Bücherschrank – Kunstautomat.*
- *Temporären Aktionen z.B. zu Weihnachten*
- *Hochbeeten*
- *Nutzung des Platzes; Anpassung der Bewachung.*
- *Mülleimer, Aschenbecher, Boden verschönern.*
- *Boden als Kunst im öffentlichen Raum.*
- *Lotterpoller verschönern.*

Der UA unterstützt diese Initiative und regt an im Rahmen des Förderprogramms Bürgerliches Engagement die Bürgerinnen und Bürger im Umgriff des Platzes einzubeziehen

Der UA regt an, dass der BA die Bürger hierbei unterstützt. Dieses wird im Plenum besprochen.

Einstimmig so beschlossen

Herr Stummvoll wird interessierte Kolleg*innen im Bezirksausschuss einbinden und mit ihnen das weitere Vorgehen zu TOP 6.6.4 abstimmen:

Zustimmung, einstimmig

Folgende Einrichtungen sollen ab November zum Austausch bzw. Information eingeladen werden:

- *Sozialbürgerhaus (November)*
- *Reinmarplatz (Dezember)*
- *Seniorentreff*
- *ASZ*
- *Rudi Stummvoll regt an, dass der UA entweder bei einer Initiative tagt oder einen gesonderten Termin mit denen vereinbart.*
- *Rudi Stummvoll nimmt Kontakt zum Sozialbürgerhaus auf.*
- *Rudi Stummvoll wird auf Anregung von Susanne Rugel den aktuellen Stand bei den Einrichtungen abfragen.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "feelgood selection"
Jubiläumsveranstaltung "11 years feelgood selection" am 28.10.2023
1.511,96 Euro; Az. 0262.0-9-0684
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11208

volle Summe mehrheitlich empfohlen

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung mehrheitlich (volle Fördersumme in Höhe von 1.511,96 €; gegen die Stimmen der Fraktion der Freien Wähler)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "EROS"
Tanzprojekt "EROS" vom 01.11. bis 15.12.2023
3.480,00 Euro; Az. 0262.0-9-0685
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11209

volle Summe mehrheitlich empfohlen

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 3.480,00 €)

3. Stadtbezirksbudget - Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Young Pathos Kollektivs für die Maßnahme: "Young Pathos Kollektiv / Legal Highs" vom 25.03. bis 18.06.2023 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08835
- Bezug: TOP 7.1.5 aus 02/2023 -
--> Stellungnahmeersuchen des DIR, ob der BA einer Erhöhung der Gesamtausgaben zustimmt

Zustimmung einstimmig empfohlen

Zu TOP 7.1.3 erläutert Frau Scheunemann im Plenum, dass der Bezirksausschuss um Entscheidung gebeten werde, ob nach dem aktualisierten Kostenplan abgerechnet werden dürfe und Gesamtausgaben von insgesamt 49.447,50 € anerkannt würden. Bei Zustimmung zu der Erhöhung der Gesamtausgaben ändere sich an der Höhe des Zuschusses von 2.000,00 € nichts.

Frau Scheunemann empfiehlt im Plenum die Zustimmung des BA zu einer Erhöhung der Gesamtausgaben.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Erhöhung der Gesamtausgaben zu TOP 7.1.3; Bezug: Schreiben der Budget-Abteilung des Direktoriums vom 25.09.2023)

4. (E) Stadtbezirksbudget
DOK.education / Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.
Workshop „Ich seh' etwas, was du nicht siehst“ vom 30.10.2023 bis 30.03.2024
1.600,00 Euro; Az. 0262.0-9-0686
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11267

volle Summe und Entfristung einstimmig empfohlen

Gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur votiert Frau Scheunemann im Plenum für die Zustimmung zur Entfristung (Budget-Antrag einen Tag zu spät bei der Budget-Abteilung des Direktoriums eingegangen) des Budget-Antrages und zur Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 1.600,00 €.

Abstimmungen im Plenum (über die Entfristung und die Gewährung der vollen Fördersumme):

1. Abstimmung über die Entfristung des Budget-Antrages

Zustimmung, einstimmig

2. Abstimmung über die Gewährung der vollen Fördersumme

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 1.600,00 €)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Antrag auf Aufstellung eines Christbaums am Romanplatz in der Mitte des Rondells

Weiterleiten mdBu. nochmalige wohlwollende Prüfung und Weihnachtsbeleuchtung und Anschreiben an Antragsteller mit Schilderung bisheriger Maßnahmen und jetzigem Vorgehen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 17.10.2023 befasste sich der Bezirksausschuss erneut mit der Anregung eines Bürgers, auf dem Romanplatz in der Adventszeit einen Weihnachtsbaum aufzustellen. Der Bezirksausschuss unterstützt diesen Wunsch nach wie vor und hat auch in den vergangenen Jahren wiederholt den Versuch unternommen, einen Weihnachtsbaum oder geeignete Alternativen hierzu auf dem Romanplatz anzubringen (Lichtinstallationen, Leuchtstern, andere Standorte für den Baum u.s.w.). - leider ohne Erfolg. Wir bitten um erneute Prüfung, ob es zwischenzeitlich eine Lösung gibt zur Aufstellung eines Weihnachtsbaums oder auch alternativer Adventsdekoration, um den Romanplatz zur Winterzeit weihnachtlich zu gestalten. Wir bitten hierbei insbesondere um Prüfung, ob ein Schmuck mit Lichterketten an dort vorhandenen Bäumen möglich wäre oder ob eine Weihnachtsbeleuchtung etwa der Straßenlaterne wie zum Beispiel an der Briennerstraße in Betracht kommen.

*Mit freundlichen Grüßen,
Zustimmung, einstimmig*

Sehr geehrter Herr,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Der Bezirksausschuss hat sich mit Ihrem Anliegen erneut befasst und erkennt ebenfalls einen Bedarf, den Romanplatz zur Winterzeit weihnachtlich zu gestalten.

Diesbezüglich hatte der Bezirksausschuss bereits im Jahr 2021 eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit Vertretern der Stadtverwaltung organisiert. Leider hat sich hierbei ergeben, dass das Aufstellen eines Weihnachtsbaums auf dem Rondell u.a. aus bautechnischen Gründen nicht möglich ist. Aus diesem Grund wurde als Alternative die Fläche vor der ehemaligen Commerzbank geprüft. Hier wäre das Aufstellen eines Baums zwar möglich, würde aber für den Bezirksausschuss Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro bedeuten. Angesichts der hohen Kosten und begrenzter Mittel haben wir daher von einer Realisierung Abstand genommen.

Um die Idee einer weihnachtlichen Gestaltung weiterzuverfolgen hat der Bezirksausschuss im Folgejahr Vorschläge für eine Lichtinstallation eingeholt. Die geschätzten Kosten waren hier 12.000,00 bis 18.000,00 Euro. Auch hier hat sich der Bezirksausschuss aufgrund der hohen Kosten und aufgrund der Energiekrise gegen die Umsetzung entschieden.

Da wir Ihr Anliegen nach wie vor für richtig halten haben wir der Stadtverwaltung ihr Schreiben weitergeleitet und neben der Prüfung hinsichtlich eines Weihnachtsbaums auch um die Prüfung von geeigneten Alternativen gebeten, etwa die Anbringung von Weihnachtsbeleuchtung oder Schmuck an den bestehenden Bäumen.

*Mit freundlichen Grüßen,
Zustimmung, einstimmig*

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

kein Thema

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Revision des UA Kultur-Textes auf der BA-Homepage

einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

3. Berichte Veranstaltungen

28.10. Neuhauser Musiknacht

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Verstetigung schwere Reiter, TOP 4.3.6

N, K *zur Kenntnis*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
BC Hellenen München e.V.
Hoodies für alle Jugendteams für die Zugehörigkeit
1.250,00 Euro; Az. 0262.0-9-0682
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11020

CSU: Volle Summe

FW: Volle Summe

Grüne: zunächst keine Förderung, bis Fragen geklärt

SPD: zunächst keine Förderung, bis Fragen geklärt

Offene Fragen: Gehen die Hoodies in den Besitz der einzelnen Kinder/Jugendliche über oder bleiben sie Eigentum des Vereines? Will der BA prinzipiell nur Sportgeräte fördern oder sind auch Anziehsachen wie die Hoodies förderungswürdig?

Vorschlag: Die Vorsitzende nimmt Kontakt mit dem Verein auf wegen obiger Frage (Falls das Projekt jetzt abgelehnt wird, äußert der UA einhellig den Wunsch, mit dem Verein das Gespräch zu suchen, um ein nachhaltiges Projekt / Gerät zu fördern).

Abstimmung über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Bildung:

Zustimmung, mehrheitlich (für die volle Fördersumme in Höhe von 1.250,00 €: 19 BA-Mitglieder; gegen die volle Fördersumme: 13 BA-Mitglieder)

2. (E) Stadtbezirksbudget
FT München-Gern e.V.
Sanierung Solarthermie Kabinentrakt
5.777,28 Euro; Az. 0262.0-9-0676
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10940
- vertagt aus 09/2023 - Bezug: TOP 8.1.2 aus 09/2023 –

3. *Vorsitzender FT Gern, stellt das Projekt vor.*

Bisher wurde der Platz wie eine Bezirkssportanlage behandelt. Das findet nun mehr nicht mehr statt. Deswegen muss die FT Gern hier privat finanzieren.

Eigenleistungen: Der FT Gern hat Rücklagen und Einnahmen durch eine Fußballschule. Die FT Gern ist bei den Ausgaben vorsichtig, da höhere Investitionen in den kommenden Jahren anstehen. Die FT muss seine Rücklagen zweckgebunden nutzen. Die bauliche Substanz muss in den nächsten Jahren modernisiert und saniert werden. Das muss berücksichtigt werden. Innerhalb der nächsten Jahre muss der Kunstrasenplatz erneuert werden.

Bei den Mitgliedbeiträgen ist eine Steigerung nur in moderaten Schritten möglich.

Abstimmung: Mehrheitlich volle Summe

Ergänzende Information zu TOP 8.1.2 von Frau Dr. Leuchtweis:

Der antragstellende Verein gab auf Nachfrage des Direktoriums, warum für die Reparatur der defekten Solarthermieanlage nicht die Rücklagen verwendet werden, an, dass dies nicht möglich sei, da andernfalls gegen den Übernahmevertrag mit der LHM (Thema: Vereinsträgerschaft mit der LHM) verstoßen würde.

Frau Dr. Leuchtweis nahm darauf hin Kontakt mit der zuständigen Ansprechpartnerin für Vereinsförderung im Geschäftsbereich Sport des RBS auf und erhielt die Rückmeldung, dass die FT München Gern e.V. einen Zuschuss bei der LHM beantragen könne.

Verschiedene Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Herrn Schwirz, Frau Rugel, Herrn Ott, Frau Hanusch, Frau Mühlhäuser und Herrn Lipkowitsch):

Während Herr Schwirz und Frau Rugel im Namen der CSU-Fraktion für eine Gewährung der vollen Fördersumme hinsichtlich des Budget-Antrages zu TOP 8.1.2 votieren, schlägt Frau Hanusch vor, von den beantragten 5.777,28 € einen „Eigenanteil“ in Höhe von 25-30 % in Abzug zu bringen und als BA die verbleibende Differenz zu finanzieren.

Frau Mühlhäuser und Herr Lipkowitsch regen an, dass der Verein die Reparatur eigens aus seinen Rücklagen finanzieren solle.

Herr Ott: Der Verein solle auf die Möglichkeit der (vorrangigen) Beantragung eines Zuschusses bei der LHM verwiesen werden verbunden mit der ergänzenden Information, dass der BA bei nicht vollständiger Bezuschussung durch die LHM gegebenenfalls den Fehlbetrag finanzieren könne.

Abstimmung im Plenum über die Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 8.1.2

(nachdem Frau Hanusch die verschiedenen Möglichkeiten des weiteren Vorgehens zu TOP 8.1.2 kurz zusammenfasst:

- Gewährung der vollen Fördersumme
- Hinweis an den antragstellenden Verein, die Möglichkeit der Beantragung eines Zuschusses bei der LHM zu klären
- Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 8.1.2
- Förderung des Budget-Antrages zu Top 8.1.2 in Höhe einer Teilsumme abzüglich eines „Eigenanteils“):

1. Zustimmung, mehrheitlich (Vertagung des Budget-Antrages unter TOP 8.1.2)

2. Zugleich soll der Antragsteller schriftlich über die Möglichkeit eines Zuschusses bei der LHM unterrichtet werden, inklusive Nennung der Kontaktdaten der Ansprechperson für „Vereinsförderung“ beim Referat für Bildung und Sport der LHM. Sofern die LHM die Sanierung nicht vollständig übernehme und die FT München-Gern e.V. ggf. Eigenmittel aus den Rücklagen anteilig aufbrächte, sei der BA gerne bereit, die noch fehlende Differenz beizusteuern. Als Termin zur Wiedervorlage des Budget-Antrages unter TOP 8.1.2 merkt sich der BA spätestens Februar 2024 vor:

Zustimmung, einstimmig (Begleitendes Anschreiben an den Antragsteller zu TOP 8.1.2 mit dem obig aufgeführten Inhalt + WV des TOP 8.1.2 spätestens im Februar 2024)

3. (E) Stadtbezirksbudget

Augustinum Studienheim - SchulCentrum Augustinum gGmbH

Umbaumaßnahmen und Anschaffungen für die Vorschul-heilpädagogische-Tagesstätte „In den Kirschen“ von Juli bis Dezember 2023

5.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0668

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10634

- vertagt aus 09/2023 - Bezug: TOP 8.1.4 aus 09/2023 –

SPD: Ablehnung aus formellen Gründen, da kein korrekter Kostenvoranschlag vorliegt. Zudem wurden keine Eigenmittel nachgewiesen werden.

CSU: Vertagung. Es muss ein gutes Angebot eingereicht werden. Die CSU würde das Projekt wirklich gerne fördern wollen.

Grüne: Ablehnung.

1. *Abstimmung: Vertagung: mehrheitlich abgelehnt*
2. *Abstimmung: Volle Summe: mehrheitlich abgelehnt*
3. *Abstimmung: Antrag ablehnen: mehrheitlich zugestimmt*

Bemerkung: Ablehnung des Antrags aus formellen Gründen: Es liegt kein konkreter Kostenvoranschlag der Außenanlage vor / Das Vorhandensein von Eigenmitteln konnte bei Antragstellung auch nach Nachfrage nicht nachgewiesen werden / Gerne kann der AST einen neuen Antrag stellen, sofern Unterlagen vollständig eingereicht werden.

Abstimmungen im Plenum (über die Ablehnung des Budget-Antrages zu TOP 8.1.3 und die schriftliche Rückmeldung an den Antragsteller zur Darlegung der Gründe für die Ablehnung der Förderung und den Hinweis auf die Möglichkeit einer erneuten Antragstellung):

1. Abstimmung über die Ablehnung des Budget-Antrages zu TOP 8.1.3

Zustimmung, einstimmig

2. Abstimmung über das Anschreiben an den Antragsteller zur Darlegung der Gründe für die Ablehnung der Förderung und den Hinweis auf die Möglichkeit einer erneuten Antragstellung, sofern die Unterlagen vollständig eingereicht werden:

Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget
Förderverein Grundschule Dom-Pedro-Platz
„Komm, wir finden eine Lösung!“, Selbstbehauptungskurs an der Grundschule vom
15.10.2023 bis 30.07.2024
2.400,00 Euro; Az. 0262.0-9-0681
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11210

*Neue Gesamtsumme des Antrags: 8.430 Euro statt 16.000 Euro
Der Anteil der Schule bleibt bei 2400 Euro.*

*Vorschläge
Grüne: Volle Summe
FW: Volle Summe
CSU: 1.500 Euro
SPD: 1.000 Euro*

Keinen mehrheitlichen Beschluss – Vertagt ins Plenum

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme in Höhe von 2.400,00 €):
Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 2.400,00 €)

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Reparatur Sportplatz am Rapparini Bogen

*Weiterleitung an die Stadtverwaltung.
Sie soll uns einen Zeitplan geben, wann dieses repariert wird und wie sie damit um-
geht, da ein Bürger sich hier finanziell beteiligen will.*

*Einstimmig so beschlossen.
Zustimmung, einstimmig*

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Neue Tischtennisplatten am Winthirplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05526

*Es wird ein Ortstermin vereinbart. Ana Scheunemann organisiert diesen.
Einstimmig so beschlossen
Zustimmung, einstimmig*

2. Antrag - Einbindung der Vereine in Ganztagsbetreuungsangebote
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05026

z.K.

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Kein Thema. FT Gern wird kommenden Monat thematisiert.

Sonstiges / Termine:

- RBS-Jahrempfang für die BAs am 17.10.2023. Wolfgang Schwirz und Anna Hanusch gehen hin.
- Kinderhaus Ferdinand Maria: 27.10.2023 – Siehe E-Mails.
- Ein Kinderhaus sucht Räumlichkeiten. Diese stellen sich im November im BA und UA vor

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

9.3 Anhörungen

1. Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der BA-Satzung und der BA-Geschäftsordnung
- Stellungnahmeersuchen des DIR –

Wortmeldungen im Plenum, unter anderem von Frau Hanusch und Frau Scheunemann:

Vorschlag: Zustimmung des BA zu den vorgeschlagenen Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung gemäß dem Schreiben des Direktoriums vom 29.09.2023, jedoch mit folgender Maßgabe:

Hinsichtlich des Punktes 3 des Schreibens des Direktoriums (§ 9 Abs. 2 BA-Geschäftsordnung, Live-Stream und Mediathek --> Vorschlag eines neuen Absatzes 3 für § 9 BA-Geschäftsordnung) bitte der BA um Klarstellung und dementsprechende Formulierung im Text, dass die Durchführung des sogenannten „Livestreams“ (Echtzeitübertragung der öffentlichen Sitzungen des Bezirksausschusses in Ton und Bild über das Internet) auch ohne eine „Mediathek“ (Bereitstellung einer Aufzeichnung in einer Sammlung audiovisueller Medien) möglich ist.

Daher bittet der BA um eine Anpassung bzw. Ergänzung des Wortlauts dahingehend, dass die Beschlüsse des Bezirksausschusses zur Durchführung eines „Livestreams“ einerseits und zur möglichen Bereitstellung der Aufnahmen in einer „Mediathek“ andererseits stets in zwei getrennten Abstimmungen erfolgen:

Zustimmung, einstimmig

2. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund
hier: Martinszug Pfarrei Christkönig am 12.11.2023 ab Notburgastraße 17
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 20.10.2023 –

Zustimmung, einstimmig

3. Änderung der BA-Satzung: Anhörungsrecht für die BA's auch bei größeren Veranstaltungen auf Privatgrund

Vorschlag von Herrn Meyer und Frau Hanusch: Der Bezirksausschuss 9 stimmt zu, dass eine formale Regelung zur Realisierung des Anhörungsrechts der Bezirksausschüsse bei Veranstaltungen auf Privatgrund schwierig und aufwendig wäre.

Insoweit wird Ihrem Vorschlag, die Regelung der BA-Satzung in der aktuellen Form beizubehalten, zugestimmt. Es soll allerdings die klare Bitte an die städtischen Töchter gerichtet werden, die Bezirksausschüsse gerade bei größeren Veranstaltungen frühzeitig einzubinden und bei Vorliegen dahingehender Informationen über Veranstaltungen umgehend Kontakt mit den Bezirksausschüssen aufzunehmen:

Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. Antrag - RIS: Verbesserung der Antragsrückverfolgung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05687

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Antrag - Zeichenfunktion im GeoPortal München endlich umsetzen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05270

Herr Züchner schlägt zu TOP 9.4.2 folgende schriftliche Erwiderung an das IT-Referat vor: Der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg hat das Antwortschreiben zu BA-Antrags-Nr.: 20-26 / B 05270 („Zeichenfunktion im GeoPortal München endlich umsetzen“) erfreut zur Kenntnis genommen und bittet im Rahmen einer Voranalyse abzuklären, welcher Nutzer*innenkreis auf das GeoPortal Zugriff haben wird“:

Zustimmung, einstimmig (zu dem Formulierungsvorschlag von Herrn Züchner im Sinne einer schriftlichen Erwiderung zu TOP 9.4.2)

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund
hier: Standkonzert auf dem Rotkreuzplatz zur Eröffnung der Neuhauser Musiknacht am 28.10.2023
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 02.10.2023 –

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.6 Verschiedenes

1. Abschied Herr Obwexer: Herr Obwexer teilt zum Schluss der Plenumssitzung mit, sein Amt als BA-Mitglied zum nächstmöglichen Zeitpunkt niederlegen zu wollen und bedankt sich bei den BA-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.
2. Terminankündigung Frau Mühlhäuser: Frau Mühlhäuser teilt mit, eine Führung durch den „SAP-Garden“ organisiert zu haben. Der Termin findet statt am 25.10.2023, um 18 Uhr, Treffpunkt: Bushaltestelle der Buslinie 144: Toni-Merkens-Weg. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 15 Personen begrenzt.

Mündliche Zusagen interessierter BA-Mitglieder im Plenum:

Frau Sengmüller (via WebEx), Herr Meyer, Herr Shah, Herr Schwirz (via WebEx), Herr Obwexer, Herr Dr. Stammeler, Herr Schäfer, Herr Rekittke.

Im Nachgang zur BA-Sitzung soll nochmal per Mail im BA abgefragt werden, wer an der Führung durch den SAP-Garden final teilnehmen möchte:

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

| | |
|-----------------|--|
| Umwelt | Montag, 09.10.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Verkehr | Dienstag, 10.10.2023, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Bau | Mittwoch, 11.10.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Kultur | Mittwoch, 11.10.2023, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Soziales | Donnerstag, 12.10.2023, 17:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Bildung | Donnerstag, 12.10.2023, 19:15 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA